24.11.2007 - Radio Vatikan

Kardinal Marc Ouellet, Quebec/Kanada

Entschuldiung an Frauen, Homosexuelle und Ureinwohner

Der Erzbischof von Quebec, Kardinal Marc Ouellet, hat sich erneut für die Fehler der Kirche vor dem II. Vatikanischen Konzil entschuldigt. Er wünsche sich eine Versöhnung der katholischen Kirche mit der Gesellschaft, sagte der Kardinal in einem Interview mit dem kanadischen Fernsehen. Zudem schloss er weitere Schuldeingeständnisse nicht aus. Auch nach 1960 sei nicht alles perfekt in der Kirche, aber seine Entschuldigung sei erst der Beginn eines Dialoges, der weitergehen müsse.

Kardinal Ouellet bezog sich auf die skeptischen Reaktionen, die sein Schreiben vom vergangenen Mittwoch hervorgerufen hatte, in dem er sich für Fehler der Kirche vor 1960 entschuldigt hatte. Er hatte sich dabei besonders an Frauen, Homosexuelle und Ureinwohner gewandt. Die kanadische Bischofskonferenz hatte erklärt, es handele sich um die persönliche Meinung des Kardinals. Der Entschuldigung des Kardinals steht im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Diskussion in Kanada, den Religionsunterricht abzuschaffen. (apic)

Zuletzt geändert am 26.11.2007